

VOM VOLG FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS

Volg

Mai/Juni 2011



Potz Blitz!

**HEY sucht den
Sommerknüller!**

**Finger-
Tiere**



Was geht ab?

fragen, raten, wissen

- Potz Blitz! 4
Hey, schon gewusst, ... 31

lachen, basteln, spielen

- Witzecke 9
Rätselcke 13
Comic 23
Wettbewerb 29
Fingertiere 32

lesen, hören, sehen

- Musik-Star: Bruno Mars 10
Neues zum Lesen 35

kochen, hacken, essen

- HEY sucht den Sommerknüller 24
Rezept 27

schreiben, knipsen, zeichnen

- Nur für euch 36



11
HEY-Star:
Felix

Er sieht vielleicht ein bisschen böse aus, ist's aber überhaupt nicht: Felix (12) aus Arbon schmückt Wände mit coolen Graffiti – und zwar nur dort, wo's erlaubt ist.

14 Mit Schindel, Nouss und Stäckä

Für all jene, die bei «Hornussen» an Insekten denken: Blättert mal zum Bericht über Lukas (11). Er berichtet von seinem Hobby – einem Schweizer Nationalsport.



Woher ist dieser Bildausschnitt? Alle Auflösung und die HEY-Adresse findest du auf Seite 39.



17


Immer schön langsam




Komm mit zu Besuch beim ältesten Bewohner des Zoos Zürich: zur Galapagos-Riesenschildkröte Nigrita. Wie viele Jährchen sie auf dem Panzer hat? 25, 55 oder 75?


Da ist der Wurm drin


Der Regenwurm ist Tier des Jahres 2011.
Grund genug für Volgi & Volgine, sich beim
Regenwurm mal einzuschleimen.


 Weltweit gibt es gegen 3000 Regenwurm-Arten. Die längste misst 3 Meter.


 Er ernährt sich von Laub und anderem totem Material.


 Der Wurm atmet über die Haut. Das geht aber nur, wenn die Haut feucht ist.

 Der Wurm ist eines der stärksten Tiere: Er kann das 60-Fache seines Gewichts stemmen. Davon kann ein Mensch nur träumen.

 Wurm-Röhren lockern den Boden auf. So kommt Luft ins Erdreich und Wasser sickert besser ab. Das freut die Pflanzen.

 Der Regenwurm ist ein Zwitter, also Männchen und Weibchen zugleich.

 Wo ist vorne, wo hinten? Schliess einen Wurm vorsichtig in der Hand ein. Er wird mit dem Kopf voran einen Weg aus deiner Hand suchen.

 Er hat weder Augen noch Ohren. Licht und Schall nimmt er über Sinneszellen unter der Haut wahr.



Spotlight!

Wurmige Termine 2011

«Bodenschätze» Regenwurm Ringo entführt dich in seine Gänge. Ausstellung bis zum 6. 11. in Yverdon.

www.pronatura.ch/champ-pittet

Kinder-Wurmwerkstatt

10. und 24. 8. in der Stadtgärtnerei Eulenhof in Möhlin.

www.eulenhof.biz

Wurm-Expedition Die Pro Natura Jugendgruppe Luzern geht am 21. 5. auf Streifzug. www.pronatura.ch/lu



Fülle in ein grosses Konfiglas schichtweise Erde und Sand. Gib Laub und Teeblätter als Futter ins Glas. Grabe 3 bis 5 Regenwürmer aus und leg sie vorsichtig ins Glas. Du siehst: Die Würmer graben Gänge und ziehen das Futter in die Erde. Wichtig: Decke das Glas mit einem Tuch ab, stelle es an einen kühlen Ort und halte die Schichten feucht.

Potz

Blitz!

Mit dem Sommer beginnt auch die Gewitter-Saison. Höchste Zeit für Volgi & Volgine, das Natur-Spektakel etwas genauer zu beobachten.



Am helllichten Tag wird es plötzlich finster. Grosse Wolken türmen sich am Himmel. Ein Windstoss streicht durchs Gras. Und da: ein erster Blitz. Dann: krawummm!

Aus lauter Zorn
Sicher hast du auch schon ein Gewitter

erlebt. Volgi & Volgine wird's dabei oft flau im Magen. Unseren Vorfahren ging's ganz ähnlich. Sie konnten sich das Donnern und Blitzen nicht erklären und vermuteten, dass Gott aus Zorn ein Gewitter zur Erde schickte. Die Völker der Germanen hatten gar

einen Donnergott. Sie nannten ihn Thor oder Donar. Wenn's blitzte, glaubten die Germanen, der Donnergott hätte gerade seinen Hammer zur Erde geschleudert.

Heute wissen wir: Gewitter entstehen nicht aus Zorn oder



Was tun wenn's gewittert?

Daniel Gerstgrasser von Meteo-Schweiz* hat Tipps: «Suche Schutz in einem Gebäude mit Blitzableiter. Noch sicherer bist du in einem Auto. Ist nichts dergleichen in der Nähe, gehst du in die Hocke, hältst die Füsse nahe beieinander und machst dich ganz klein.

Was du besser nicht tust: dich unter einen alleinstehenden Baum stellen, schwimmen, bootfahren oder zelten. Denn Blitze schlagen besonders gern ein in hohe Gegenstände, Wasser und Metall.»

* MeteoSchweiz ist der nationale Wetterdienst. Hier beobachten Fachleute rund um die Uhr das Wetter, geben Prognosen raus (z.B. für TV und Zeitungen), und wenn's sein muss, Warnungen.



wegen eines Hammers. Wie dann? Volgi erklärt es dir:

Wolken entstehen

Es ist ein heisser Tag. Die Sonne wärmt die Erde so sehr auf, dass Feuchtigkeit aus dem Boden und aus Gewässern verdunstet und aufsteigt. Je höher

der Dampf gelangt, umso mehr kühlt er ab. Schliesslich werden aus dem Dampf wieder Wasserteilchen. Sie tun sich zu einer Wolke zusammen.

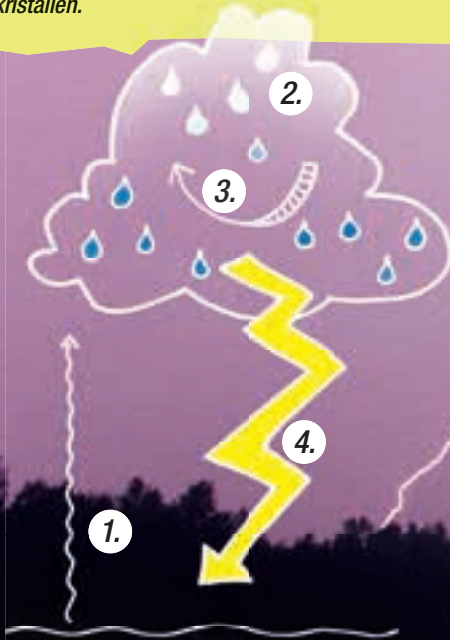
Wirrwarr in der Wolke

Immer mehr Wasserteilchen kommen dazu. Die Wolke wächst

weiter in die Höhe. Im oberen Teil der Wolke ist es nun so kalt, dass die Wasserteilchen zu Eiskristallen gefrieren. Heftige Winde wirbeln die Wasserteilchen und die Eiskristalle in der Wolke umher. Sie reiben aneinander. Dabei entsteht Spannung.

Da braut sich was zusammen

1. Feuchte Luft steigt auf. Die Wasserteilchen bilden eine Wolke.
2. Die Wolke wird immer höher. Oben gefrieren die Wasserteilchen zu Eiskristallen.
3. Heftige Winde wirbeln Eiskristalle und Wasserteilchen umher. Spannung entsteht.
4. Die Wolke entlädt sich: Es blitzt.



Witz-ecke

Warum mögen Kängurus Gewitter nicht?

Well die Kinder dann
drinnen spielen
müssen.

Wenn die Spannung zu hoch wird, entlädt sich die Wolke mit einem Trick.

Entladung per Blitz

Die Wolke macht einen Blitz. Er ist heiss und die Luft um ihn herum erhitzt sich auf fast 30 000 Grad. (Als Vergleich: Auf der

Oberfläche der Sonne ist es 5500 Grad heiss!) Vor lauter Hitze dehnt sich die Luft um den Blitz rasend schnell aus – wir hören diese Explosion als Donner.

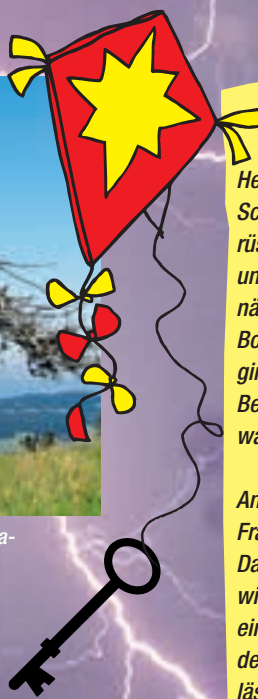
Licht ist schneller

Wir sehen erst den Blitz und hören dann

den Donner. Aber eigentlich entstehen Blitz und Donner zeitgleich. Woher die Täuschung? Daher: Das Licht des Blitzes erreicht uns viel schneller als der Schall des Donners. Licht legt in 1 Sekunde 300 000 000 Meter zurück. Ein Schall



Blitze schlagen besonders gern in hochragende Gegenstände ein.



Wie funktioniert ein Blitzableiter?

Heute ist fast jedes Wohnhaus in der Schweiz mit einem Blitzableiter ausgerüstet. Sein Zweck ist, den Blitz auf sich und weg vom Haus zu lenken. Er kann nämlich Blitze über eine Leitung in den Boden ableiten. Für diese sichere Sache ging sein Erfinder, der Amerikaner Benjamin Franklin, im Sommer 1752 ein waghalsiges Experiment ein:

An die Schnur eines Drachens band Franklin einen Schlüssel aus Metall. Dann liess er den Drachen in eine Gewitterwolke steigen. Und siehe da: Als ein Blitz in den Drachen schlug, sprühte der Schlüssel Funken. Soso, ein Blitz lässt sich also leiten, dachte Franklin. Und so machte er sich an den Bau des ersten fixen Blitzableiters.

Zähle zwischen Blitz und Donner die Sekunden. Dividiere diese Zahl durch 3. Das Resultat sagt dir, wie viele Kilometer weit das Gewitter entfernt ist. Beispiel:
 $15 \text{ Sekunden} : 3 = 5 \text{ Kilometer}$

kommt in 1 Sekunde nur 340 Meter weit. Du kannst einfach berechnen, wie weit ein Gewitter entfernt ist. Wie das geht, erklärt dir Volgine nebenan.

Kein Bammel

Ist das Gewitter näher als 5 Kilometer

entfernt, suchst du dir ein sicheres Plätzchen. Wenn du dabei ein paar Regeln beachtest, gibt's keinen Grund für Bammel vor Gewittern. Wär ja auch schade, ein solch schönes Spektakel vor lauter Bauchweh nicht geniessen zu können.





Yogi Drink



Starte erfrischend in den Frühling



Eine Frau geht in ein Bildergeschäft und schaut sich um. Da sieht sie plötzlich ein Bild und sagt: «Was ist denn das für ein hässliches Bild?» Darauf der Verkäufer: «Gnädige Frau, das ist ein Spiegel.»

Samira (11) aus Boppelsen

Ein hungriger Löwe trifft eine Ritterin in voller Rüstung. «So ein Mist», sagt der Löwe verärgert. «Jetzt hab ich doch glatt meinen Dosenöffner vergessen!»

Stephanie (9) aus Oberrüti

Lieblingswitz

«Papilein, kannst du auch im Dunkeln schreiben?» – «Aber klar doch.» – «Dann probier doch mal, mein Zeugnis im Finstern zu unterschreiben!»

Eine Null ist im Restaurant. Da kommt eine Acht hinein. Fragt die Null erschrocken die Acht: «Hast du den Gurt ein bisschen eng angezogen?»

Jael (11) aus Knonau

«Mama, wenn ich Playstation spiele, vergesse ich immer alles.» – «Das glaub ich dir, ich bin übrigens deine Oma.»

Robin (7) aus Wetzikon

Mit diesem Witz hat Roman (9) aus Madiswil einen Volg-Gutschein im Wert von 10 Franken gewonnen!



MACH MIT!

*** www.hey-volg.ch ***

Schick auch du HEY deinen besten Witz samt Adresse, Alter und einem Foto von dir. Wählen ihn Volgi & Volgine zum neuen Lieblingswitz, gewinnst du einen Volg-Einkaufsgutschein im Wert von 10 Franken!
Kennwort: Witzecke

Musik-Star: Bruno Mars

Als Knirps stand Bruno Mars mit seiner ganzen Familie auf der Bühne. Heute macht der 26-Jährige sein eigenes Ding – und bringt damit die Mädchenwelt zum Schmelzen.

Nummer-1-Hits (z.B. für Flo Rida und K'Naan). In einem Interview sagte Bruno Mars: «Ich hoffte immer, dass jemand sagen würde: «Der, welcher dieses Lied geschrieben hat, tönt ziemlich gut. Geben wir ihm eine Chance.» Und so kam es auch. Zum Glück für Bruno Mars, der sagt: «Ich kann nichts anderes als Musikmachen.» Zum Glück aber auch für uns: Wir hätten sonst was verpasst.

*Ein Grammy gilt als wichtigste Auszeichnung im Musikgeschäft.

Woher der Spitzname?

Sein Vater gab klein Peter den Spitznamen «Bruno» nach dem Wrestler Bruno Sammartino. Der war ganz schön dick. Und, so sagte Bruno Mars einst: «Ich war damals auch ziemlich pummelig.»

Richtiger Name: Peter Hernandez
Geburtsdag: 8. Oktober 1985
Geburtsort: Hawaii
Familie: Mutter aus den Philippinen, Vater aus Puerto Rico, 5 Geschwister

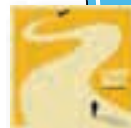
Bruno Mars gehörte an den letzten Grammy*-Verleihungen nebst Eminem zu den grossen Gewinnern. Er räumte gleich in 7 Kategorien ab! Ja, es läuft ganz nach Plan für Bruno Mars. Das war nicht immer so.

Von klein auf stand Bruno Mars mit seiner

Musiker-Familie in Hawaii auf der Bühne. Als er mit 17 Jahren seine Grossfamilie verliess und nach Los Angeles zog, hatte er nur ein Ziel: erfolgreicher Musiker zu werden. Doch in Los Angeles schaffte er es nicht zum Musik-Star, sondern zum Musik-Produzenten. Er schrieb etliche

GEWINNE!

*** www.hey-voig.ch ***



HEY verlost
4 x Bruno Mars'
aktuelle CD «Doo-
Wops & Hooligans».
Schick HEY bis zum
24. Juni 2011
eine schöne Zeichnung,
dann bist du bei der
Verlosung dabei.
Kennwort: Mars



Felix vor seiner Übungswand.

Name: Felix
 Wohnort: Arbon
 Geburtsdatum: 1999
 Daran übe ich: am Landschaftler
 Da möchte ich mal sprayen: im Zimmer
 Unterschrift: *Felix*

HEY-Star:



Graffiti sind Kunstwerke. Das findet Felix (12) aka Daiman aus Arbon. Er sprayt selbst bunte Bilder – aber natürlich nur, wo es erlaubt ist.

«Viele Leute meinen, Graffiti seien nur Geschmier. Doch für mich ist Graffiti-Sprayen eine Kunst, so wie Zeichnen. Viele Sprayer haben einen Künstlernamen. Meiner ist Daiman. Er gefällt mir, bedeutet aber nichts. Das Problem an

meinem Hobby ist, dass es nicht überall erlaubt ist. Um ein Graffiti sprayen zu dürfen, braucht es eine Baubewilligung. Die Regeln muss man auf jeden Fall einhalten. Denn ein verbotenes Graffiti zu entfernen, kostet sehr viel Geld. Ich darf in

unserem Jugendtreff an einer Übungswand sprayen. Dabei trage ich immer Handschuhe und eine Maske. Weshalb? Weil die Dämpfe der Farben giftig sind. Wäre das anders, hätte ich meine Zimmerwände längst vollgesprayt.»



Von simplen Buchstaben zum bunten Graffiti.

Felix' Internet-Tipps:
www.graffitis.net: Hier gestalte ich online Graffiti. Cool zum Experimentieren, Ideen-Sammeln und Techniken-Abschauen.
www.kinderundjugend.arbon.ch: Mehr über die Graffiti-Schule Arbon.

Herkunft: New York
 Vor etwa 40 Jahren hat ein Junge in New York überall seinen Spitznamen «TAKI 183» hingekritzelt. Andere machten es ihm nach. So wurden Tags* immer häufiger und auffälliger.
 * Ein Tag (sprich: Täg) ist das Kennzeichen eines Sprayers

Dr. Oetker



*



Mit herzigen
Aufklebern und
Bastelbogen in jeder
Packung.



Prinzessin Lillifee Muffins

Für eine echte Prinzessin ist nur das Beste gut genug.

* In kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich.

Prinzessin Lillifee © Coppelvath Verlag
Münster, Deutschland
www.prinzessin-lillifee.de



Mit tollen Aufklebern
und Bastelbogen in
jeder Packung.



*

Piratenstarker Genuss für echte Kerle.

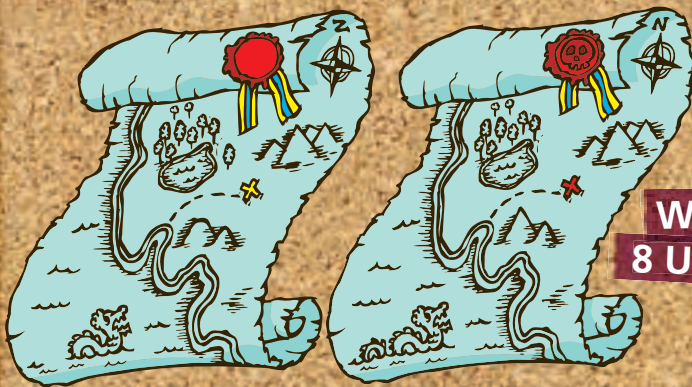
Capt'n Sharky Muffins



Dr. Oetker Rezeptberatung
Tel. 062 285 53 53
E-mail: service@oetker.ch
www.oetker.ch @

Capt'n Sharky © Coppelvath Verlag
Münster, Deutschland
www.capt'n-sharky.de

Rätsel Ecke



Wo sind die
8 Unterschiede?

Die Aufösungen
findest du
auf Seite 39.

Was schwebt
da?

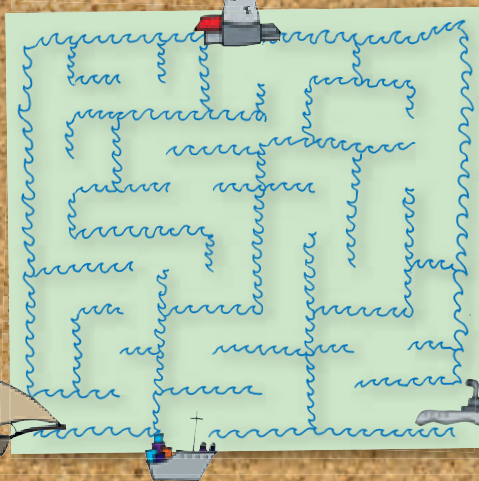
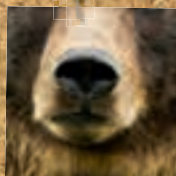
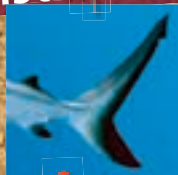


Volgine hat V-Ballone geschenkt bekommen. Doch da schweben auch 4 Ballone, die kein «V» darstellen. Welches Wort kannst du aus ihnen bilden?

Wer schafft's zum

Leuchtturm?

Welches Tier
ist das?



schneller, höher, weiter

Mit Schindel,

Nouss und Stäckä

Wenn Lukas (11) mit dem Stäckä den Nouss ins weite Feld schlägt, sieht das kinderleicht aus. Doch Hornussen hat's in sich.

Lukas mag es, beim Hornussen an der frischen Luft zu sein.

Da oben über den Hügeln des Emmentals kommt man sich vor wie ein König. Zu hören ist nur der Wind, der durch die Baumwipfel streicht. Und ein Sausen, wenn Lukas mit seinem Stäckä* ausholt.

Schweizerisch

Lukas gehört zu den Junghornussen der Hornussergesellschaft Lueg. Hornussen hat nichts mit dem Tier, der Hornisse, zu tun. Es ist ein Schweizer Nationalsport, besonders beliebt in den Kantonen Bern, Solothurn und Aargau.

Im Ausland ist Hornussen unbe-

kannt. Obwohl: In Südafrika soll es einige Hornusser geben. Sie nennen ihren Sport Swiss Golf und reisen für Wettkämpfe sogar in die Schweiz.

So geht das

An Wettkämpfen treten immer zwei Mannschaften gegeneinander an. Mannschaft A ist am Schlagen. Die Spieler versuchen nacheinander, den Nouss* möglichst nach weit hinten ins Ries* zu schlagen.


Mannschaft B steht im Ries verteilt. Ihr Ziel ist es, den fliegenden Nouss möglichst weit vorne im Ries mit einem Schindel* abzutun,

also zu stoppen. Jede Mannschaft kommt einmal ans Schlagen.

Den Dreh raus

Jetzt befestigt Lukas mit etwas Knete einen Nouss auf dem Bock*. Dann steht er in den Stand*, platziert das Träf* vor dem Nouss und holt aus. Eins, zwei – sauuu! Lukas schaut dem Nouss nach, der irgendwo im Ries landet.

Lukas ist unzufrieden mit seinem Schlag. Seine Vermutung: Etwas mit dem Stand* stimmt nicht. «Ich tippe auf einen falschen Abstand.» Ja, mit Treffen allein ist's beim Hornussen noch lange nicht getan. Lukas: «Etwas

zu viel Vor- oder Rücklage, Arme oder Beine zu wenig gestreckt – schon fliegt der Nouss nicht schön.» 



Mit dem Schindel versucht Lukas, den fliegenden Nouss abzutun. Im Ries trägt Lukas stets einen Helm.

Hornussen im Netz

www.ehv.ch: übers
Hornussen allgemein

www.hglueg.ch: über
Lukas' Verein

www.hornuss.ch: übers
grosse Eidgenössische
Hornusserfest, das nächstes
Jahr stattfinden wird

Vom Berg ins Tal

Es gibt verschiedene Ge-
schichten darüber, woher
das Hornussen genau
kommt. Eine ist die: Einst
war es Brauch, brennende
Holzscheiter von den Ber-
gen ins Tal zu schlagen.
Damit wollte man böse
Geister vertreiben. Dieser
Brauch wurde im Tal
übernommen.

Was ist das?

(Ä bleibt Ä)



* Mini-Lexikon

Stäckä: Lukas' Name für den
Stecken. Den schwingt er durch
die Luft **Nouss**: der kleine, schwarze,
flache Ball **Ries**: Spielfeld, eine grosse
Wiese **Schindel**: Schaufel, mit welcher der
fliegende Nouss abgetan (gestoppt) wird **Bock**: darauf
wird der Nouss zum Abschlagen befestigt **Stand**: Mul-
den im Sand, in die der schlagende Spieler für besse-
ren Halt steht **Träff**: Treffholz ganz vorne am Stecken

*Schnapp dir
die Erfrischung
des Frühlings.*



**NEU IM
KÜHLREGAL**

Ein schaumig frischer Mix aus bester
Schweizer Milch und ausgesuchten
Zutaten. Lässt dich verzaubern.

*Milk Shake Erdbeere
von Emmi.*





Freunde, dürfen wir vorstellen: Galapagos-Riesenschildkröte Nigrita, das älteste Tier im Zoo Zürich. Sie wird dieses Jahr 75. Und das ist für ihre Art blutig!

Immer schön langsam

Nigrita? Nigritaaa! Reglos wie ein Fels liegt die Riesenschildkröte in ihrem Gehege. Sie tut, was sie am liebsten tut: vor sich hindösen.

«Riesenschildkröten bringt so schnell nichts aus der Ruhe», sagt Zoo-Kurator* Samuel Furrer. Er streicht Nigrita über den Panzer. Doch die schnauft nur laut und zieht den Kopf ein.

Gut 120-jährig
Das ist Nigrita: ums Jahr 1936 auf den Galapagosinseln geboren, als 10-Jährige nach Zürich gebracht, heute so hoch und lang wie 3 nebeneinanderstehende Pudel, gut 100 Kilogramm schwer. Nigrita ist das älteste Tier im Zoo Zürich. Aber noch lange, lange nicht das älteste in ihrer Verwandtschaft.

Da hat die eine oder andere schon 120 Jahre auf dem Panzer.

Weite Reise
Um ihre Verwandten zu besuchen, müsste Nigrita allerdings weit reisen: aus dem Gehege ausbüxen (ihr Schildkröten-Freund Jumbo hat das schon geschafft!), bis an den Atlantik marschieren, übers Meer schwimmen (ja, sie



*Was tut ein Zoo-Kurator?

Samuel Furrer erklärt seinen Beruf: «Ich schaue, dass es unseren Zoo-Tieren gut geht. Ich entscheide aber auch, welche Tiere wir zeigen möchten und welche unserer Jungtiere wir an welchen Zoo weitergeben.»

Die Galapagos-Riesenschildkröte

Lateinischer Name:

Chelonoidis nigra

Nahrung: vegetarisch

(z.B. Gräser, Kräuter, Kakteen)

Besonderheiten: kann über 150 Jahre alt werden, hat statt Zähne einen Schnabel mit scharfen Kanten

Herkunft: Galapagosinseln (siehe Karte nebenan)



Hast du gewusst? Auch im Süden Europas waren einst Riesenschildkröten zuhause. Sie überlebten aber die Eiszeiten nicht.



kann schwimmen!), Südamerika durchwandern und dann nochmals 1000 Kilometer auf die Galapagosinseln schwimmen.

Natur-Paradies

Die Galapagosinseln gehören zu Ecuador und sind besonders bei Naturfreunden sehr beliebt. Viele Pflanzen und Tiere findet man nur hier in freier Wildbahn – zum

Beispiel die Galapagos-Riesenschildkröten. Doch es steht schlecht um sie.

In Gefahr

Einst lebten etwa 15 verschiedene Arten auf den Inseln. Heute sind 3 der Arten ausgestorben. Von einer Art lebt nur noch 1 Tier. Forscher nennen es «Lonesome George» (einsamer George). Warum die Bedrohung? Früher nahmen

Seeräuber und Walfänger Schildkröten als Essensvorräte an Bord. Heute sind auf die Inseln eingeschleppte Tiere wie Ziegen, Katzen und Ratten eine Gefahr.

Die Fremdlinge schlagen sich den Bauch mit Schildkröteneiern und Schildkrötenjungen voll. Manche von ihnen fressen den Schildkröten die Nahrung weg.



Riesenschildkröten sind Vegetarier.



Jumbos Abenteuer

Eines Tages hatte Jumbo (grosses Bild rechts) zünftigen Krach mit einem seiner Kinder. Kurzerhand kletterte der 210-Kilogramm-Koloss über den Zaun. Dieser Zaun reicht einem Erwachsenen bis zum Bauchnabel! Die Zoo-Mitarbeiter fingen den Ausreisser schnell wieder ein und hieften ihn zurück ins Gehege!

Ein Riesenschildkröten-Ei ist etwa so gross wie ein Tennisball. Das frischgeschlüpfte Tierchen wiegt 65 Gramm – 2000-mal weniger als seine Mutter.

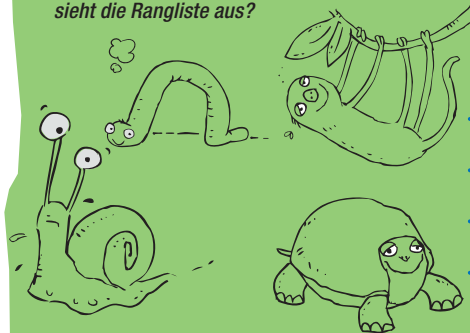
60-mal Mama

Darum versuchen Forscherstationen und Zoos, Galapagos-Riesenschildkröten zu züchten. Doch das ist nicht einfach. Der Zoo Zürich ist der einzige in Europa, dem die Zucht gelungen ist. 60 Jungtiere sind schon aus Nigritas Eiern geschlüpft. Und es werden bestimmt noch mehr. Samuel Furrer: «Mit 75 ist Nigrita im besten Alter.»



Wettrennen

Riesenschildkröte, Regenwurm, Weinbergschnecke und Faultier machen ein Wettrennen. Wie sieht die Rangliste aus?



Rätsel ECKE

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.







**Beef Jerky... weckt
den Cowboy in dir!**



**Der Rindfleisch-
Snack aus
dem wilden Westen:
Biss für Biss
mehr Power!**

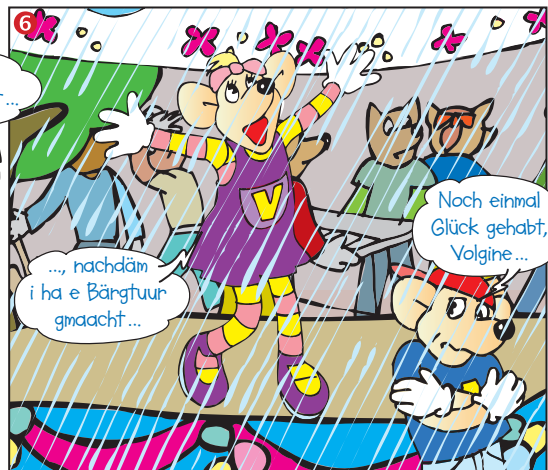
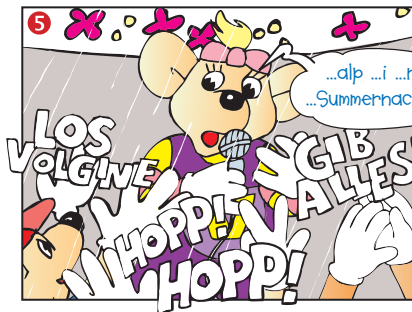
BEEF JERKY



Comic



Volgine Superstar





Bühne frei für «HSDS»!
4 Früchte und Gemüse –
alles echte Sommer-
knüller – kämpfen um die
beliebte blaue Tulpe*.
Wer hat sie verdient?

HEY sucht den

Sommerknüller

Mich hat ein französischer Seemann
namens Fraiser von Südamerika nach
Europa gebracht. So bekam ich den
Namen «La Fraise», die Erdbeere. Ich
bestehe vor allem aus Wasser und liefere
mehr Vitamin C als Orangen! Vitamin C
hilft, den Körper vor Krankheiten zu
schützen.

Ich bin ein geheimnisvolles Früchtchen:
Meine Herkunft verrate ich keinem.
Bin ich eine Abwandlung der Pfirsich?
Oder eine Kreuzung von Pfirsich und
Pflaume? Sicher ist: Ich bin ein leichtes,
saftiges Znüni!



Das sagt die Jury:

Ohne Mütze siehst
du aber nicht halb so
cool aus, liebe Erdbeere.
Der Beweis:



Das sagt die Jury:

Nektarine, schluck bitte
das nächste Mal erst runter, bevor
du dich fotografieren lässt!



Nenn mich bloss nicht Früchtchen! Ich bin ein Kürbisgewächs, also ein Gemüse. Mit der Gurke bin ich eher verwandt als mit der Wassermelone. Zu meinen inneren Werten: Ich bin ein toller Durstlöcher und mache als Vorspeise, im Salat, als Dessert oder Drink eine super Figur.



Das sagt die Jury:

Die Ohren sind sehr schön, Melone. Sie erinnern an irgendwen. Aber etwas weniger Make-up hätte es auch getan ...

Als ich vor über 700 Jahren aus Indien nach Europa gebracht wurde, war meine Haut noch weiss. Heute bin ich in der Küche beliebt, aber auch in der Kosmetik. Mein Tipp gegen erste Pickel: Eine von uns pürieren und auf die Haut auftragen.



Das sagt die Jury:

Tierisch starkes Outfit für eine Aubergine!



*Blaue Tulpe

Du kommst zu einer blauen Tulpe, auch ohne bei «HSDS» abzuräumen. Und zwar so: Fülle ein Glas zur Hälfte mit Wasser. Gib wenige Tropfen Tinte dazu und stell eine weisse Tulpe hinein. Etwas Geduld, dann hast du deine blaue Tulpe. Viele weitere Versuche warten im Technorama in Winterthur auf dich. www.technorama.ch

swiss science center
TECHNORAMA

Roland



QUALITÉ & TRADITION SUISSE 

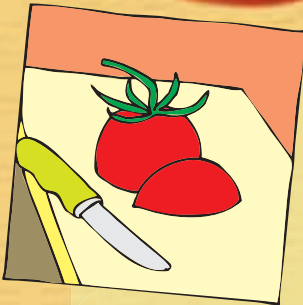
Der gesunde Start in den Tag.



GROSSMAUL-Salat



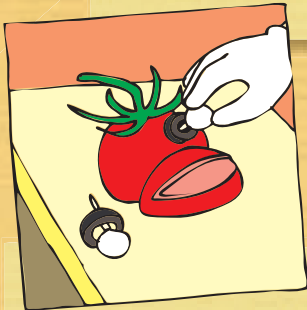
Für 1 Teller Grossmaul-Salat brauchst du: 2 Tomaten * 1 Messer * Schneidebrettli * 1 Zahnstocher * Mozzarella-Bällchen * 1 Olive in Ringe geschnitten * Basilikum * Salz, Pfeffer * Essig



1. Schneide von der einen Tomate die Spitze ab. Der grosse Teil ist der Kopf des Grossmauls. Von der anderen Tomate schneidest du einen Viertel heraus. Dieser Viertel ist die Schnauze des Grossmauls.

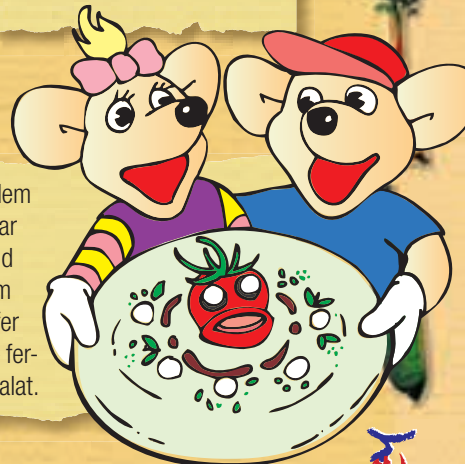


2. Vorsichtig schneidest du jetzt aus der Schnauze ein fingerbreites Stück heraus. Da haben wir das Maul.



3. Zu den Augen: Spiesse ein Mozzarella-Bällchen auf einen halben Zahnstocher. Dann nimmst du einen Oliven-Ring und befestigst ihn mit dem Zahnstocher gleich über der Schnauze. Das 2. Auge machst du gleich.

4. Als Futter legst du dem Grossmaul noch ein paar Mozzarella-Bällchen und geschnittenen Basilikum dazu. Wenig Salz, Pfeffer und Balsamico-Essig – fertig ist der Grossmaul-Salat.





Spiel mit und gewinne
jeden Monat tolle Preise!



Mehr auf
www.frisco.ch

Gästeeinahme - Kein Kaufzwang

travel.ch

... für nat. und bio.



Wettbewerb:

lachen, basteln, spielen

Welches Tier hat keine Beine?

Immer 2 Kärtchen gehören zusammen. Wenn du sie richtig zusammenfügst, kannst du 6 Tiernamen lesen. Was Volgi wissen möchte: Welches der Tiere hat keine Beine?



GEWINNE!

*** www.hey-volg.ch ***

Schreibe den Namen des
beinlosen Tieres bis zum
24. Juni 2011 an HEY.
Dann kannst du eines von
50 PEZ-Überraschungspaket
gewinnen.
Kennwort: Beinlos

PEZ®



Energizer Batterien für deine Lieblingsspielzeuge



... wie dieses Zelt heisst?

- Tipi
- Iglu
- Jurte

Das Zelt heisst Jurte. Die beiden Menschen davor sind Nomaden aus der Mongolei. Sie stellen das Holzgerüst ihrer Jurte immer wieder an neuen Orten auf und verkleiden es mit Filz. Das dauert nur etwa 1 Stunde. «Yurt» ist übrigens türkisch und bedeutet «Heim».

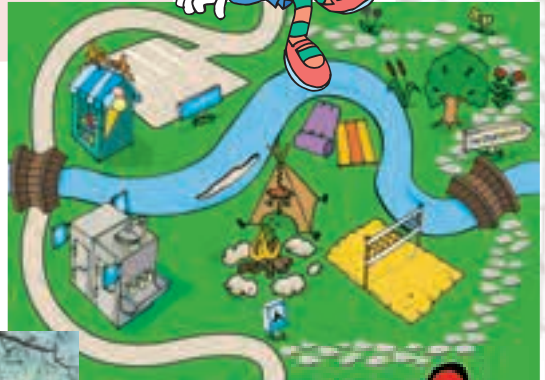


fragen, raten, wissen



Apropos Zelt: Ab Juni gibt's den neuen Spielplan «Auf dem Zeltplatz» und die passenden Holzfigürli gratis in deinem Volg!

Hey, schon gewusst, ...



... welche Farbe die Kuppel des Bundeshauses früher hatte?

- Die gleiche wie heute: Grün
- Rot
- Blau



Als die Kuppel 1902 gebaut wurde, war sie rot! Aber nur für etwa 25 Jahre. Denn was rot leuchtete, war Kupfer. Und Kupfer verfärbt sich bei Wind und Wetter grün.

... aus welchem Land Kolumbus stammte?

- Italien
- England
- Spanien

Als Christoph Kolumbus im Jahre 1492 Amerika entdeckte, freuten sich vor allem die Spanier. Denn der Seefahrer war in ihren Diensten unterwegs. Geboren aber wurde Kolumbus als Cristoforo Colombo in Genua, einer Hafenstadt Italiens.



... wohin der «Dreck» aus einem Flugzeug-WC verschwindet?

- Direkt raus in die Luft
- In einen Tank
- Er verdunstet

Der Spül-Knopf auf einem Flugzeug-WC sollte eigentlich Saug-Knopf heissen. Denn: Wird er gedrückt, öffnet sich in der WC-Schüssel eine Klappe und die «Hinterlassenschaft» saugt's in einen Tank. Wasser braucht's nur, um die Schüssel sauber zu halten. Später am Flughafen wird der Tank geleert.



Nutze deine Finger als Stempel!
Was du aus ihnen zaubern
kannst, zeigen hier Désirée (10)
& Romina (8) aus Vals.



Finger- Tiere



Tipp: Tunke den Zeigefinger erst in Wasser, dann in Farbe. Drücke den Finger ein paar Mal auf ein Probeblatt, bis der Abdruck nicht mehr wässrig ist. Dann geht's los.



1



1



1



2



3



4



2



3



4



2



3



4



FÜR DEN GANZ
GROSSEN
DURST

Lipton DRINK POSITIVE 

Neues zum Lesen, Hören, Sehen

lesen, hören, sehen



Kung Fu Panda 2

Po, der dickste aber flinkste Panda weit und breit, kommt wieder in die Kinos! Diesmal hat er's mit dem Fiesling Lord Shen zu tun. Dieser droht mit einer Geheimwaffe. Ab 16. Juni im Kino

Internet: SimplyScience.ch

Kann man unter Wasser schwitzen? Warum hagelt es im Sommer? Auf diese und manch andere Fragen findest du auf www.simplyscience.ch eine Antwort.



Das Riesen-Hühnchen

In einem klitzekleinen Hühnerstall schlüpft eines Tages etwas Riesiges aus einem Ei. «Es ist ein Elefant», gackern die Kollegen. Bis sie die Wahrheit erfahren, geschieht so einiges.

Bilderbuch, Knesebeck, Fr. 23.50



Konzert: Marius und die Jagdkapelle

Lust auf Wildsaujagd? Dann komm am 12. Juni ans Konzert von «Marius und die Jagdkapelle». Bei Sonnenschein wird's gar zum Open-Air-Konzert. Kulturtreff Rotfarb in Uznach, www.rotfarb.ch



Angsthassen erleben keine Abenteuer

Als eines Tages Thekla Salmonis im Waisenhaus auftaucht, beginnt Bendix' grösstes Abenteuer. Denn was nur Thekla weiss: Es gibt einen Ort, wo noch heute Dinos leben.

Hörbuch, Arena, Fr. 24.50

GEWINNE!

*** www.hey-volg.ch ***

Schicke HEY bis zum 24. Juni 2011 einen Spruch oder ein Gedicht, dann kannst du eins von 5 «Angsthassen»-Hörbüchern gewinnen. Kennwort: Angsthasen

Nur für euch



Warum sind Fische glitschig? Damit sie nicht quietschen, wenn sie um die Ecke schwimmen!

Larissa Mojaus Schwarzenbach

Willst du Nadia oder Jennifer schreiben?
Dann schicke deine Post an HEY.
Wir leiten sie weiter.
Kennwort:
«Nadia» oder «Jennifer»



Hallo

Ich bin Nadia (11) und suche eine Brieffreundin oder einen Brieffreund zwischen 10 und 12 Jahren. Ich liebe Tiere über alles und natürlich auch mein Schwyzerörgeli. Ich freue mich über eure Post!
Liebe Grüsse

Nadia

P.S.: Wenn es geht, bitte mit Foto.



Melanie (12) aus Schlatt
bei Winterthur



Marc (9) aus
Herznach

Liebe Alina
Leider habe ich den
Zettel verloren, auf dem
deine Adresse steht.
Bitte schick mir deine
Adresse nochmals. Viele
Grüsse, Jennifer



Natascha (10)
aus Horw

MACH MIT!
*** www.hey-volg.ch ***

Schickt HEY eine
Zeichnung, einen Witz,
Tipp oder ein Rätsel.
Denn auf diesen Seiten
hat's Platz für eure
Post!

Kennwort:
Nur für euch



Chiara (9) aus Tennwil

ORIGINAL
DAR-VIDA

Wettbewerb

Bringe den Herstellungsprozess wieder in die richtige Reihenfolge und setze die korrekten Buchstaben zu einem Lösungswort zusammen.



R – Zu guter Letzt werden sie zu den Volg-Läden transportiert...



L – ...bis sie dann mit der leckeren Kakao-Haselnusscrème bestrichen werden...



O – ...Zutaten sorgfältig zu einem Teig geknetet.



V – Feinster Weizenvollkornschrot wird mit allen weiteren...



N – ...bis die leckeren Biscuits bereit zum Verzehr sind.

O – ...und die Biscuits in die Folie gepackt werden.



K – ...der Deckel anschliessend drauf kommt...

DAR-VIDA Vollkornbiscuits mit leckerer Kakao-Haselnusscrème-Füllung.

L – Im Ofen werden die geformten Biscuits bei rund 250° Grad gebacken...

Gewinne eines von 30 DAR-VIDA Pausensets mit Springsell!



Lösungswort

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Einsenden an HUG AG, DAR-VIDA Wettbewerb Hey, Neumühlestrasse 4, 6102 Malters
Einsendeschluss 29.7.2011! Es werden 30 Pausensets verlost.

Mitarbeitende der HUG AG sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt und der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Preise können nicht in bar ausbezahlt werden.

Vorschau

Schon am **11. Juli 2011** liegt in deinem Volg das druckfrische HEY Juli/August bereit. Darin geht's natürlich um eure superschönen Kunstwerke, die ihr für den grossen Wunderbaum-Wettbewerb gezeichnet habt! Ausserdem nehmen euch Volgi & Volgine mit zu Romana Duschletta. Du siehst sie auf dem Foto nebenan. Errätst du ihren Beruf?

- Schwimmlehrerin
- Sennin
- Pilotin



Auflösungen

HEY März/April:

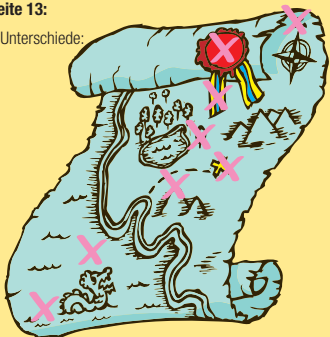
Das Lösungswort des Wettbewerbs war **Elefant**.

Diese Ausgabe:

Seite 2: Der Bildausschnitt ist von Seite 24.

Seite 13:

8 Unterschiede:



Was schwimmt denn da? **HERZ**

Wer schafft's zum Leuchtturm? **Segelboot**

Welche Tiere sind versteckt? **Meerschwein, Hai, Bär, Giraffe**

Seite 15: NATUR

Seite 19: 1. Schildkröte (schafft Schrittempo!), 2. Faultier, 3. Schnecke, 4. Wurm



ADRESSE

*** www.hey-volg.ch ***

hey@volg.ch oder
Volk Konsumwaren AG
Kennwort «...»
Postfach 344
8401 Winterthur

Bilder

- S. 04: MvH, Igor Karon/iStockphoto.com
- S. 05: Adrian Hillman/Fotolia.com
- S. 06: Benjamin Herzog/Fotolia
- S. 07: Zakai, Béatrice Nègre/iStockphoto
- S. 09: Hans-Jürgen Krahl/Fotolia; Schlorian
- S. 10: Harper Smith
- S. 13: Ginger Ale/Fotolia; Milen Kaluchev/iStockphoto
- S. 18: John MacIlwain/iStockphoto
- S. 19: Michael Stubblefield, lavitrei/iStockphoto; lenswiseopen/Fotolia
- S. 20: Alexander/Fotolia
- S. 23: Raphaela Pichler; KFP Paramount Film
- S. 29: PEZ AG; Disney; N!shop/Fotolia
- S. 31: Constance McGuire, Bartosz Hadyniak/iStockphoto; Ginger Ale/Fotolia; Stadtarchiv Bern
- S. 35: KFP Paramount Film; Raphaela Pichler

Impressum

HEY erscheint 6-mal pro Jahr und ist in allen Volg-Läden kostenlos erhältlich.

Herausgeber: Volg Konsumwaren AG, Postfach 344, 8401 Winterthur, hey@volg.ch, www.volg.ch/hey/

Idee, Konzept, Realisation: WRITE NOW Zürich, Corporate & Brand Publicity

Auflage: 100 000 Ex.

© **WRITE NOW GmbH**

FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS



Dein persönlicher
Antreiber!
Für Schule und Freizeit



Viel Eiweiss - hilft Dir Deine Muskulatur
aufzubauen und Deine Immunabwehr
zu stärken

Vitamin B12 - ein notwendiges
Vitamin für Deine Blutbildung

Vielfältig & parktisch - genieße Deinen
Hüttenkäse zu Hause oder unterwegs



Einfach intensiver